

**Von:** [LER-Landeselternrat](#)  
**An:** [Undisclosed recipients:](#)  
**Betreff:** WG: Pascal Mennen: Rede zur Europabildung an Schulen  
**Datum:** Freitag, 9. Februar 2024 11:36:43  
**Anlagen:** [image001.png](#)

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

unten stehende Rede der Grünen übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Verteiler:

Mitglieder/Ersatzmitglieder  
KER/STER/RER  
an News Interessierte

Mit freundlichen Grüßen  
Andrea Steinert



Gemäß § 168 NSchG gebildet  
beim Nds. Kultusministerium



**Niedersachsen. Klar.**

Landeselternrat Niedersachsen  
**Geschäftsstelle**  
Berliner Allee 19  
30175 Hannover  
**Telefon:** 0511 / 120-8810  
**E-Mail:** [Landeselternrat@mk.niedersachsen.de](mailto:Landeselternrat@mk.niedersachsen.de)  
[www.ler-nds.de](http://www.ler-nds.de)

**Steinert Telefon** 0511 / 120 - 8814  
Bürozeit: Di. – Fr.

**Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten beim Niedersächsischen Kultusministerium:**

Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gemäß Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschiedene Rechte als betroffene Person zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie Ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter dem Link „[Datenschutz im Nds. Kultusministerium](#)“ abrufen.

Diese E-Mail ist ausschließlich für die/den Adressaten/in bestimmt und kann vertrauliche Informationen enthalten, die unter den Datenschutz fallen. Sollten Sie nicht zu den zum Empfang der Nachricht berechtigten Adressaten gehören, dann ist jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung untersagt. Falls Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitte ich Sie um kurze Nachricht. Bitte löschen Sie die E-Mail anschließend von Ihrem Computer-System.

Bündnis90/Die Grünen im Landtag Niedersachsen - 09.02.2024

[Im Browser öffnen](#)



**Presse-Abo**

09.02.2024

## **Pascal Mennen: Rede zur Europabildung an Schulen**

TOP 34: Die europäische Idee stärken – Europabildung an den Schulen intensivieren (Antr. CDU)

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Präsidentin, Sehr geehrte Kolleg\*innen,

Liebe Kolleg\*innen der CDU,

mit Blick auf die direkt vorausgegangene Debatte möchte ich sagen: ich bin froh, dass Sie da sind, weil eine Demokratie eine vernünftige Opposition braucht und Sie liefern hier auch einen vernünftigen Antrag.

Ich unterstütze insbesondere die Grundintention und die zugrundeliegende Idee Ihres Antrags, den europäischen Gedanken zu stärken. Das ist umso wichtiger, wenn hier Leute im Parlament sitzen, die Europa und die europäische Idee ablehnen.

Als Abiturient des Antonianums in Vechta - einer der ersten Europaschulen in Niedersachsen mit einem Schulleiter Wolfgang Zapfe, der Mitgründer des Europaschulnetzwerkes ist - ist mir diese Idee früh nahegebracht worden und sie ist bis heute immer stärker geworden.

Der Antrag kommt aber nicht nur mir gelegen, er kommt in diesem Jahr –einem Europawahljahr- zu einem sehr guten Zeitpunkt. Auch ich und einige andere aus dem Kultusbereich -aber vor allem auch aus dem rot-grünen Arbeitskreis Europa - haben sich deshalb in den letzten Monaten mit Vertretern europäischer und internationaler Austauschprogramme, mit dem Europaschulnetzwerk und weiteren Akteur\*innen in diesem Bereich ausgetauscht.

Aus diesen Gesprächen weiß ich, dass Sie dieses Thema schon seit geraumer Zeit quasi "in der Schublade" haben und es jetzt rausholen. Das ist nicht verwerflich, Sie suggerieren damit ja aktuelle Handlungsfähigkeit.

Ich hätte mir das Ganze nur deutlich detailtiefer und ideenreicher gewünscht, lassen sie mich zwei Beispiele dafür nennen:

Sie fordern die Landesregierung auf, die Vernetzung niedersächsischer Schulen mit Schulen im Ausland voranzutreiben

Da würde ich gern deutlich differenzierter rangehen. Die Verbände schlagen hier zum Beispiel vor, bei den Erasmus+-Mitteln ähnlich wie Sachsen es macht, Konsortialanträge zu stellen und den Schulen so Erleichterungen zu verschaffen, aber auch die anderen organisatorischen Rahmenbedingungen müssen in den Blick genommen werden. Ebenso das Thema Gastfamilien.

Zweitens: Sie fordern mehr Grundschulen zu Europaschulen weiterzuentwickeln.

Auch hier ist doch die Frage, wie man differenzierter auf die Bedarfe des Europaschulnetzwerkes schauen kann und z.B. die Koordinationen innerhalb des Netzwerkes und in den einzelnen Schulen entlasten kann. Und wie man vor allem auch Haupt-, Real- und Oberschulen in die Austauschprogramme bekommt und was es dafür braucht. Diese Kinder und auch ihre Familien sind im europäischen Austausch nämlich stark unterrepräsentiert.

Das Gute ist, dass auch ein rot-grüner Antrag zum Thema Europabildung fertig ist und demnächst das Licht der Welt erblicken wird, dass wir uns hier in der Grundintention einig sind und dass wir so den europäischen Gedanken stärken werden.

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

in Zeiten, in denen radikalisierte Demagogen den Austritt Deutschlands aus der EU fordern, ist es umso wichtiger, den europäischen Gedanken zu stärken. Betrachten Sie, liebe CDU, meine Kritik an ihrem Antrag daher als Einladung, gemeinsam die Kraft Europas an unseren Schulen zu stärken.

Denn es gibt zu Europa keine Alternative, schon gar nicht für Deutschland.

Bündnis 90/Die Grünen im Landtag Niedersachsen

Pressestelle

Tel. 0511 / 3030-4205

[presse.gruene@lt.niedersachsen.de](mailto:presse.gruene@lt.niedersachsen.de)

[www.fraktion.gruene-niedersachsen.de](http://www.fraktion.gruene-niedersachsen.de)



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)

[Im Browser öffnen](#)